

Mittelstand investiert kräftig in Cloud-Telefonie

4,5 Millionen neue IP-Telefonie-Anschlüsse im letzten Jahr

Köln, 9. August 2011. (ugw) Virtuelle Telefonanlagen haben gerade für mittelständische Unternehmen und Freiberufler entscheidende Vorteile, die sich vor allem in niedrigen Kosten und hoher Flexibilität ausdrücken. Durch die Internet-Technologie ist keine stationäre Telefonanlage mehr notwendig, die Abrechnungssystematik ist genau und transparent, Wartungskosten fallen bei der virtuellen Systempflege für den Kunden oft gar keine an. Führende IP-Telefonie-Anbieter wie die Kölner Firma Placetel (www.placetel.de) versprechen dadurch Einsparpotentiale von bis zu 50 Prozent für ein mittelständisches Unternehmen. Getrieben durch diese Vorteile, zeigt die Wachstumskurve der Cloud-Telefonie nach oben, 4,5 Millionen neue Lines (Anschlüsse) wurden 2010 laut einer Canalis-Studie im Geschäftskundenbereich realisiert.

Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen stellen ihre klassische und oft kostenintensive Telefonanlage um, 50 Prozent der Neuanschlüsse im VOIP-Bereich entfallen auf Unternehmen mit bis zu 99 Mitarbeitern. Gerade diese kleineren Unternehmen legen Wert auf hohe Flexibilität, da sie oft starkem Wachstum unterliegen.

Die Vorteile der IP-Telefonie basieren auf Cloud-Computing-Technologie, die sich in verschiedenen Bereichen zunehmend durchsetzt. Charakteristisch dabei ist die Auslagerung von Rechenkapazität, Software und Daten in die sogenannte „Cloud“ (dt. Wolke) ins Internet. Durch die Cloud-Technologie werden lokale Speicherressourcen überflüssig, Kosten lassen sich reduzieren. Die Rechenkapazitäten sind auf viele Computer verteilt, durch permanente Erneuerung einzelner Rechner und Programme ist ein aktueller Technikstand gewährleistet. Führende Telefonie-Anbieter wie Placetel unterhalten eigene Hochleistungszentren für die Datenverarbeitung, durch die ein hoher Sicherheitsstandard gewährt ist.

Ein weiteres Merkmal von IP-Telefonie ist die Vereinigung verschiedener Kommunikationskanäle unter dem Schlagwort Unified Communications. Durch die Zunahme von mobilen Endgeräten, Teamarbeit und Tätigkeiten außerhalb des Büros nimmt die Zahl der Kommunikationsteilnehmer in den Unternehmen zu. Das Konzept Unified Communications hat das Ziel, Kommunikationswege effizienter zu machen, so sind einzelne Teilnehmer unabhängig von Aufenthaltsort und benutztem Endgerät präzise erreichbar.

Herausgeber: finocom AG | Gustav-Heinemann-Ufer 58 | 50968 Köln

Pressekontakt: UGW Communication | Rainer Klotz | Kasteler Straße 22-24 | 65203 Wiesbaden
E-Mail: r.klotz@ugw.de | Fon: 0611.97777.433 | Fax: 0611.97777.390